

# DIE PERFEKTE GRUNDLAGE

Hochwertige Putze für alle Anforderungen

## Kalkputz KP

Kalkputz für den Innenbereich. Normalputzmörtel GP und CS II nach DIN EN 998-1.

### Anwendung

- Als Unterputz sowie als ein- oder zweilagiger Filzputz im Neubau oder Renovier- und Sanierbereich
- Innenputz für ein gesundes und ausgewogenes Raumklima
- Für innen

### Eigenschaften

- EC-1 Plus zertifiziert
- Ansprechendes Filzbild
- Mit mineralischen Leichtzuschlägen
- Diffusionsoffen
- Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten
- Spannungsarmer Erhärtungsverlauf

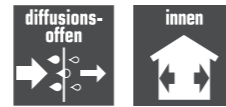
### Technische Daten

Produkttyp	Normalputzmörtel GP
Druckfestigkeitskategorie	CS II nach DIN EN 998-1
Körnung	0 – 1 mm
Wasserbedarf	ca. 7,5 l pro 30 kg Sack
Brandverhalten	A1, nicht brennbar
Haftzugfestigkeit	≥0,08 N/mm <sup>2</sup>
Kapillare Wasseraufnahme	Wc2 gemäß EN 998-1
Materialverbrauch*	ca. 12,5 kg/m <sup>2</sup> pro 10 mm Putzdicke
Ergiebigkeit	ca. 24 l Nassmörtel pro 30 kg Sack
Mindestschichtdicke	10 mm

### Verarbeitung

Formel-Pro Kalkputz KP ist in Schichtdicken von mindestens 10 bis maximal 20 mm aufzutragen. Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen in zwei Arbeitsgängen zweischichtig nass in nass arbeiten. Die jeweils letzte Lage nach ausreichender Oberflächenfestigkeit mit geeignetem Werkzeug, z. B. Gitterrabbott, vollflächig gründlich aufräuen. Bei mehrlagiger Arbeitsweise Zwischenstandzeiten von 1 Tag pro mm Auftragsdicke einhalten. Zur Herstellung modellierter oder verwaschener Oberflächen Material nach 1 bis 3 Tagen nochmals in 5 bis 10 mm Schichtstärke überziehen. Als Filzputz nach 1 bis 3 Tagen in 3 bis 5 mm Dicke auf den Grundputz auftragen und abfilzen.

Artikel-Nummer  
2262982 30 kg



# FÜR JEDE WAND EINEN STARKEN PUTZ

NEU IM SORTIMENT



## VON GRUND AUF GUT

Passend für unsere Putze stehen Ihnen 3 Formel-Pro Grundierungen für verschiedene Anwendungen zur Verfügung:

### Aufbrennsperre

Als Vorbehandlung vor dem anschließenden Auftrag von mineralischen und pastösen Oberputzen und Farbgrundierungen. Auf Ziegelmauerwerk, Porenbeton und Kalksandsteinen vor dem Auftrag von Gips- und Gipskalkputzen sowie Kalk-, Kalkzement- und Zementputzen.



### Betonkontakt

Als Haftbrücke für glatte und wenig saugende Untergründe (z. B. Beton, GK-Platten, Kalksandstein). Vor dem anschließenden Auftrag von Gips- und Gipskalkputzen.



### Quarzgrund

Griffiger Haftvermittler für Dispersionsfarben, Kunstharz- und mineralische Oberputze auf mineralischen Untergründen wie Unterputzen, Armierungsschichten und Beton.



**Formel-Pro**  
So bauen Profis.

Putze

\*Die Verbrauchsmenge ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrunds und des Auftragsverfahrens. Genauen Wert durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Erhältlich bei  
**BayWa**  
Baustoffe

BayWa AG, Arabellastr. 4, 81925 München, formel-pro@baywa.de.  
Die Skalierungen der abgebildeten Grafiken sind nicht maßstabsgetreu. Technische Änderungen und Preisänderungen sowie Druckfehler und Farbabweichungen sind vorbehalten.  
Gültig bis Neuauflage. Druck 26/03



formel-pro.de  
Hier finden Sie weitere Informationen.

# DIE PERFEKTE GRUNDLAGE

## Hochwertige Putze für alle Anforderungen

### Kalkzementputz KZP

Kalkzementputz für innen und außen. Normalputzmörtel GP CS II gemäß DIN EN 998-1.

#### Anwendung

- Für Untergründe mit normaler und hoher Rohdichte
- Nicht geeignet für hochwärmedämmende Untergründe
- Als Unterputz zur Aufnahme von Edelputzen, Beschichtungen oder Anstrichen
- Als Innenputz für Feuchträume, Treppenhäuser, Keller, Bäder, Garagen u. ä.
- Als Filzputz im Innenbereich
- Für außen und innen

#### Eigenschaften

- Wasserabweisend
- Mineralisch
- Diffusionsoffen
- Leicht und geschmeidig verarbeitbar
- Sehr gutes Standvermögen
- Gleichmäßiges, ansprechendes Filzbild

#### Technische Daten

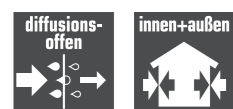
Produkttyp	Normalputzmörtel GP
Druckfestigkeitskategorie	CS II nach DIN EN 998-1
Körnung	0 – 1,2 mm
Wasserbedarf	ca. 6,8 l pro 30 kg Sack
Brandverhalten	A1, nicht brennbar
Haftzugfestigkeit	≥0,08 N/mm <sup>2</sup>
Kapillare Wasseraufnahme	Wc1 gemäß EN 998-1
Materialverbrauch*	ca. 13,5 kg/m <sup>2</sup> pro 10 mm Putzdicke
Ergiebigkeit	ca. 22,5 l Nassmörtel pro 30 kg Sack
Mindestschichtdicke	10 mm

#### Verarbeitung

Formel-Pro Kalkzementputz KZP ist in Schichtdicken von mindestens 10 bis maximal 20 mm aufzutragen. Eine Auftragsdicke von 15 mm als Außenputz nicht unterschreiten. Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen in zwei Arbeitsgängen zweischichtig nass in nass arbeiten. Anschließend die frische Putzfläche mit geeignetem Werkzeug, z. B. einer Kartätsche, lot- und fluchtrecht abziehen. Die jeweils letzte Lage nach ausreichender Oberflächenfestigkeit mit geeignetem Werkzeug, z. B. Gitterrabott, vollflächig gründlich aufrauen. Als Filzputz am Folgetag ca. 3 mm auftragen, eben verziehen und abfilzen. Bei mehrlagiger Arbeitsweise Zwischenstandzeiten von 1 Tag pro mm Auftragsdicke einhalten.

#### Artikel-Nummer

2262798 30 kg



### Kalkzement-Leichtputz KZP-L

Kalkzement-Leichtputz für innen und außen. Leichtputzmörtel LW CS II gemäß DIN EN 998-1.

#### Anwendung

- Speziell für hochwärmedämmende Untergründe
- Als Innenputz für Feuchträume, Treppenhäuser, Keller, Bäder, Garagen u. ä.
- Als Unterputz zur Aufnahme von Edelputzen, Beschichtungen oder Anstrichen
- Für außen und innen

#### Eigenschaften

- Wasserabweisend
- Diffusionsoffen
- Sehr gutes Standvermögen
- Hohe Ergiebigkeit
- Leicht und geschmeidig verarbeitbar

#### Technische Daten

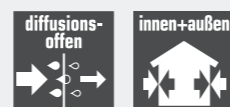
Produkttyp	Leichtputzmörtel LW
Druckfestigkeitskategorie	CS II nach DIN EN 998-1
Körnung	0 – 1,2 mm
Wasserbedarf	ca. 8,0 l pro 30 kg Sack
Brandverhalten	A1, nicht brennbar
Haftzugfestigkeit	≥0,08 N/mm <sup>2</sup>
Kapillare Wasseraufnahme	Wc2 gemäß EN 998-1
Materialverbrauch*	ca. 11 kg/m <sup>2</sup> pro 10 mm Putzdicke
Ergiebigkeit	ca. 27 l Nassmörtel pro 30 kg Sack
Mindestschichtdicke	10 mm

#### Verarbeitung

Formel-Pro Kalkzement-Leichtputz KZP-L ist in Schichtdicken von mindestens 10 bis maximal 20 mm aufzutragen. Eine Auftragsdicke von 15 mm als Außenputz nicht unterschreiten. Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen in zwei Arbeitsgängen zweischichtig nass in nass arbeiten. Anschließend die frische Putzfläche mit geeignetem Werkzeug, z. B. einer Kartätsche, lot- und fluchtrecht abziehen. Die jeweils letzte Lage nach ausreichender Oberflächenfestigkeit mit geeignetem Werkzeug, z. B. Gitterrabott, vollflächig gründlich aufrauen. Bei mehrlagiger Arbeitsweise Zwischenstandzeiten von 1 Tag pro mm Auftragsdicke einhalten.

#### Artikel-Nummer

2262799 30 kg



### Zementputz ZP

Sockel- und Kelleraußenwandputz mit geringer Kapillarität. Normalputzmörtel GP CS IV gemäß DIN EN 998-1.

#### Anwendung

- Nur für Putzgründe mit hoher und ausreichender Festigkeit
- Als Putz im Sockel- und Kellerwandbereich
- Als Unterputz für Fliesen und schwere Wandbeläge
- Für außen und innen

#### Eigenschaften

- Wasserabweisend
- Diffusionsoffen
- Mineralisch
- Hohe Stoßfestigkeit
- Gleichmäßiges, ansprechendes Filzbild
- Frost- und wasserbeständig nach Erhärtung
- Geringe Kapillarität

#### Technische Daten

Produkttyp	Normalputzmörtel GP
Druckfestigkeitskategorie	CS IV nach DIN EN 998-1
Körnung	0 – 1,2 mm
Wasserbedarf	ca. 6,8 l pro 30 kg Sack
Brandverhalten	A1, nichtbrennbar
Haftzugfestigkeit	≥0,08 N/mm <sup>2</sup>
Kapillare Wasseraufnahme	Wc2 gemäß EN 998-1
Materialverbrauch*	ca. 14 kg/m <sup>2</sup> pro 10 mm Putzdicke
Ergiebigkeit	ca. 15,5 l Nassmörtel pro 30 kg Sack
Mindestschichtdicke	10 mm

#### Verarbeitung

Formel-Pro Zementputz ZP ist in Schichtdicken von mindestens 10 bis maximal 20 mm aufzutragen. Eine Auftragsdicke von 15 mm als Außenputz nicht unterschreiten. Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen in zwei Arbeitsgängen zweischichtig nass in nass arbeiten. Bei mehrlagiger Arbeitsweise Zwischenstandzeiten von 1 Tag pro mm Auftragsdicke einhalten. Die jeweils letzte Lage nach ausreichender Oberflächenfestigkeit mit geeignetem Werkzeug, z. B. Gitterrabott, vollflächig gründlich aufrauen. Als einlagigen Filzputz in einer mittleren Putzdicke von 15 bis 20 mm zweischichtig nass in nass auftragen, anziehen lassen, mit Wasser vorschwämmen und fertig filzen. Auf großen Flächen und zum Erzielen eines einheitlichen Filzbildes zweischichtig arbeiten. Material vorziehen, mit dem Gitterrabott vorrichten und spätestens am Folgetag mit gleichem Material in Kornstärke überziehen und abfilzen.

#### Artikel-Nummer

2262800 30 kg



### Sockel-Leichtputz SP-L

Kalkzement-Sockelputz mit mineralischen Leichtzuschlägen. Leichtputzmörtel LW CS III gemäß DIN EN 998-1.

#### Anwendung

- Speziell für Untergründe mit niedriger Rohdichte im Sockel- und Kellerwandbereich
- Für außen und innen

#### Eigenschaften

- Wasserabweisend
- Ansprechendes Filzbild
- Spannungsarmer Erhärtungsverlauf
- Hohe Sicherheit gegen Schwindrisbildung
- Diffusionsoffen
- Frost- und wasserbeständig nach Erhärtung

#### Technische Daten

Produkttyp	Leichtputzmörtel LW
Druckfestigkeitskategorie	CS III nach DIN EN 998-1
Körnung	0 – 1 mm
Wasserbedarf	ca. 5,5 l pro 25 kg Sack
Brandverhalten	A1, nicht brennbar
Haftzugfestigkeit	≥0,08 N/mm <sup>2</sup>
Kapillare Wasseraufnahme	Wc2 gemäß EN 998-1
Materialverbrauch*	ca. 12 kg/m <sup>2</sup> pro 10 mm Putzdicke
Ergiebigkeit	ca. 21 l Nassmörtel pro 25 kg Sack
Mindestschichtdicke	10 mm

#### Verarbeitung

Formel-Pro Sockel-Leichtputz SP-L ist in Schichtdicken von mindestens 10 bis maximal 20 mm aufzutragen. Eine Auftragsdicke von 15 mm als Außenputz nicht unterschreiten. Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen in zwei Arbeitsgängen zweischichtig nass in nass arbeiten. Bei mehrlagiger Arbeitsweise Zwischenstandzeiten von 1 Tag pro mm Auftragsdicke einhalten. Anschließend die frische Putzfläche mit geeignetem Werkzeug, z. B. einer Kartätsche, lot- und fluchtrecht abziehen. Die jeweils letzte Lage nach ausreichender Oberflächenfestigkeit mit geeignetem Werkzeug, z. B. Gitterrabott, vollflächig gründlich aufrauen. Als einlagigen Filzputz in einer mittleren Putzdicke von 15 bis 20 mm zweischichtig nass in nass auftragen, anziehen lassen, mit Wasser vorschwämmen und fertig filzen. Auf großen Flächen und zum Erzielen eines einheitlichen Filzbildes zweischichtig arbeiten. Material vorziehen, mit dem Gitterrabott vorrichten und spätestens am Folgetag mit gleichem Material in Kornstärke überziehen und abfilzen.

#### Artikel-Nummer

2262801 25 kg



\*Die Verbrauchsmenge ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrunds und des Auftragsverfahrens. Genauen Wert durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.